

## Lesemagazin

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	EA, PL	<p>Die TN lesen den Text und beantworten die Fragen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Tipp: Lesen einmal anders: Kopieren Sie den Text für jeden TN einmal und zerschneiden Sie ihn in drei Teile. Die TN stehen sich zu zweit in einem Außen- und einem Innenkreis gegenüber. Die TN erhalten den ersten Teil des Textes und lesen ihn in einer von ihnen vorgegebenen Zeit. Wenn Sie Stopp sagen, legen die TN den Text weg und sprechen mit der Person, die ihnen gegenübersteht, über das, was sie gelesen haben. Nach einer Minute dreht der Außenkreis sich um eine Person nach rechts weiter. Noch einmal sprechen die Partner über den Text. Dann verteilen Sie den zweiten Teil und verfahren ebenso, genauso mit dem dritten Teil. Zeigen Sie dann die erste Frage (Folie/IWB). Die TN beantworten sie mit ihrem Gegenüber, der Außenkreis geht weiter und die TN verständigen sich mit der neuen Person noch einmal über die Frage. Verfahren Sie mit den anderen Fragen ebenso. Dann gehen die TN zu ihrem Platz und beantworten die Fragen schriftlich im Buch, möglichst ohne erneut in den Text zu sehen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: b Speisefische, Gemüse und Gewürze, wie Tomaten, Gurken, Paprika, Basilikum und noch andere Pflanzen; c Nährstoffe; d Möglichkeit, Pflanzen und Fisch mitten in der Stadt zu produzieren; wenig Platz nötig; kurze Transportwege; keine aufwendige Kühlung, wenig Wasserverbrauch; e per E-Mail und bei Besichtigungsterminen</p>	ggf. zerschnittene Kopien des Textes, Fragen der Aufgabe auf Folie/IWB	
<b>2</b>	GA/ PL	Die TN erzählen, worauf sie beim Einkauf achten.		

## Film-Stationen

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	PA/ GA	a Die TN sehen den Anfang des Films ohne Ton (bis 0:41) und überlegen, worum es in dem Film geht.	Clip 8	
	PL, PA/ GA	b Die TN sehen den Anfang des Films mit Ton (bis 0:41) und vergleichen mit ihren Vermutungen.	Clip 8	
	PL	<p>c Die TN sehen den Film weiter (bis 2:38) und sortieren die Äußerungen, die im Film im Dialekt gesprochen werden. Anschließend Kontrolle. Erklären Sie dabei die Begriffe <i>Alm</i>, <i>Sennerin</i>, <i>Topfen</i>.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) 4, 2, 3</p> <p>Landeskunde: Eine <i>Alm</i> ist eine Bergweide. Der Begriff <i>Sennerin</i> wird in den deutschsprachigen Alpen für die Bewirtschafterin einer Almhütte oder Sennerei (Käserei) benutzt. <i>Topfen</i> ist ein österreichisches Wort für Quark.</p>	Clip 8	

# UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 8

<b>2</b>	PL	a Die TN sehen den ganzen Film und kreuzen an. Anschließend Kontrolle. Lösung: 2; 5	Clip 8	
	GA/ PL	b Die TN erzählen von ihrer Erfahrung mit Heumilch-Produkten bzw. ob sie diese gern probieren würden. Zusätzlich berichten sie über besondere Produkte, die sie noch aus D-A-CH kennen oder die es in ihrem Heimatland gibt.		

## Projekt Landeskunde

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	EA, PL	Die TN lesen den Text und ordnen den Bildern die passenden Sprichwörter zu. Anschließend Kontrolle.  Lösung: (von oben nach unten, links nach rechts) Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn. Hunde, die bellen, beißen nicht. Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.  Gibt es diese oder ähnliche Sprichwörter auch in der Muttersprache der TN?		
<b>2</b>	EA/ PA	a Die TN wählen ein Sprichwort aus und recherchieren allein oder zu zweit die Bedeutung. Sie vergleichen auch mit ihrer Muttersprache.		
	EA/ PA	b Die TN schreiben kurze Texte zu ihrem Sprichwort und suchen oder malen passende Bilder. Die Paare präsentieren ihr Sprichwort im Kurs. Zum Abschluss und nach Korrektur der Texte werden alle Texte zu einem Büchlein zusammengebunden.		

## Ausklang

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	PA, PL	Zu zweit ergänzen die TN den Liedtext. Dann hören sie das Lied und vergleichen.  Lösung: (in der Reihenfolge des Vorkommens) Ohren, Rücken, rennen, lieben, schreien, verbinden, sprich  Die TN stehen im Kreis und hören das Lied noch einmal. Dabei machen sie passende Pantomime zum Text.	CD 3.24	
<b>2</b>	GA, PL	In Kleingruppen sammeln die TN Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen und Tieren auf einem Plakat. Anschließend vergleichen sie mit einer anderen Gruppe und einigen sich auf die drei ihrer Meinung nach wichtigsten Unterschiede. Anschließend Vergleich im Plenum.	Plakate	